

# **Bürger-Schützenfest**

**Westfälische Nachrichten** vom 3. November 2003 -spe-

## **Der König bleibt Vorsitzender Versammlung der Bürgerschützen**

Drensteinfurt - Die Highlights des letzten Jahres noch im Kopf und die Glanzpunkte der kommenden Schützensaison bereits fest im Blick - so präsentierte sich der Bürgerschützenverein "St. Johannes" bei seiner Generalversammlung am Sonntagvormittag im Kolpinghaus. Dazu waren 97 der insgesamt 694 Mitglieder erschienen. Zweiter Vorsitzender Ludger Wienkamp begrüßte besonders die amtierende Hoheit, Heinrich XVIII. Fels, den die Johannesschützen auch sogleich begeistert hochleben ließen.

Die Schützenbrüder ließen auch das sich dem Ende zuneigende Jahr Revue passieren. Dem Motto "Bilder sagen mehr als tausend Worte" entsprechend, präsentierte Ludger Wienkamp dazu zahlreiche Fotos der vergangenen Schützensaison, die zweifelsohne von vielen Höhepunkten geprägt war. Mit dem Königspokalschießen und dem Pokalschießen der Fahnenoffiziere sowie dem Aufstellen des Maibaums ging es im Frühjahr los, bevor dann im Juni das Warten ein Ende hatte, und die Bürgerschützen ihr Schützenfest feierten. Die Mitglieder schwelgten, angeregt von den Bildern vom zünftigen Bayernabend, dem Königsschießen und dem Frühschoppen, in Erinnerungen an ein rauschendes Fest, das so schnell sicher niemand vergessen wird. Nach dem



positiven Kassenbericht von Kassierer Alfons Hunsteger war die Entlastung des Vorstands reine Formsache.

Wienkamp bedankte sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für das Vertrauen der Schützen.



Der neue Vorstand des Bürgerschützenvereins, der weitestgehend aus bekannten Gesichtern besteht.

Nach den Vorstandswahlen stand fest: alter und neuer erster Vorsitzender ist die amtierende Majestät Heinz Fels. Als Dritter Vorsitzender wurde Heinrich "Beo" Wältermann wiedergewählt. Nach 25 Jahren engagierter Vorstandsarbeit legte Herbert Düpjohn seinen Posten als zweiter Kassierer nieder. Sein Nachfolger ist Thomas Leschnikowski. Doch vorher versäumten es die Schützen nicht, Düpjohn mit einer Flasche "Bürgerkorn" für seinen steten Einsatz zu danken. Als zweiter Schriftführer wurde danach Günter Neuer in seinem Amt bestätigt. Adjutant bleibt Peter Dahlmann, und als Spieß wird Norbert Engels auch im nächsten Jahr in den Reihen der Schützen für Ordnung sorgen. "Es kommen zwei harte Jahre auf euch zu", warnte die "Mutter der Kompanie" die Mitglieder mit einem Augenzwinkern vor.

Als Kassenprüfer wurde Robert Möllmann gewählt, und Dieter Dahlmann und Michael Schlüter bestimmte die Versammlung zu ZbV-Mitgliedern.

Für die Zukunft hat der Verein bereits einiges geplant. So überlegen die Schützen zum Beispiel die Anschaffung einer Lautsprecheranlage für das Schützenfest, um der Proklamation des Hofstaats sowie den Festansprachen ordentlich Gehör zu verschaffen. Mit einem dreifachen Hoch auf den Bürgerschützenverein

beschloss Heinz Fels dann letztendlich die Versammlung, nachdem er die Mitglieder auf einen besonderen Termin im nächsten Jahr hingewiesen hatte: das Bürgerschützenfest am 19. Juni 2004.



